



Stempeln mit vertrockneten Mohnblüten

Stempeln ist ein angesagter Trend, um damit Geschenktütchen, Packpapier, Notizbücher und Glückwunschkarten selbst zu gestalten. Mittlerweile gibt es jedes nur erdenkliche Motiv als Stempel zu kaufen, aber Stempel selber machen geht auch. Nehmen Sie dazu Mohn. Die Kapseln sind wunderschöne Naturstempel. Der Mohn ist jetzt reif und in allen Größen und Formen zu finden.

1 Das wird benötigt

- Mohnkapseln, in allen Formen, Größen und Farben; idealerweise sollten sie schon etwas trocken sein. Der Stängel muss steif sein, damit er beim Stempeln nicht knickt.
- Farbe. Wasserfarben oder Acryl eignen sich genauso wie Fingerfarben oder normale Stempelkissen.
- Papier aller Art und Größe und ganz nach Geschmack, je nachdem ob Sie Geschenkpapier oder Glückwunschkarten oder sonstige Deko anfertigen wollen.
- Mit Stofffarben lassen sich selbstverständlich auch Textilien bedrucken.

2 So gehts

Den jeweiligen Stängel nahe an der Kapsel anfassen und in die Farbe drücken, etwas hin- und herrollen, damit sich die Farbe gut verteilt. Ebenso macht man es beim Stempeln. Nicht zu fest und nicht zu sanft, nicht zu viel Farbe und nicht zu wenig, damit nichts verschmiert und verrutscht es. Am besten probiert man ein bisschen herum auf »Schmierblättern« – die oft hinterher auch sehr schön aussehen.

Jede Kapsel ist anderes und jede ergibt auch andere Formen: Blüten, Sterne, Kreise, Sonnen oder Rädchen. Um die jeweils gewünschte Form schnell wieder zu finden, empfiehlt es sich, mit jeder Kapsel auf einem Schmierblatt eine Probestempel zu machen und die jeweilige Kapsel zu dieser Probe dazu zu legen.

3 Unser Tipp

Schütteln Sie vor dem Stempeln die Samen gut aus den Mohnkapseln. Auf den Kunstwerken stören die kleinen Körnchen nur. Am besten gleich im Garten, dann können daraus im nächsten Jahr neue Mohnblumen werden. Oder Sie sammeln die Körnchen in Tüten.

